

Marktgemeinde Felixdorf
Hauptstraße 31
Bezirk Wr. Neustadt, Niederösterreich

Protokoll der Gemeinderatssitzung

vom Montag, dem 17. Dezember 2001, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf.

Vorsitz: Bgm. Karl Stieber

Anwesend: Die Gf.GR KR Erwin Buchta, Marina Ginner, Walter Kahrer, Karl Frisch und Mag. Franz Stöger, die GR Liselotte Handler, Ernst Kratochwill, Ilse Horejs, Robert Erlacher, Inge Landstetter, Dietmar Wötzl, Manfred Lugger, Peter Proksch, Michaela Frisch, Margit Harrer, Albert Eder, Dr. Johann Hackl, DI Josef Pressler, Gerhard Kavka, Ing. Oskar Weiss, Anna Pörtl und Gerhard Sponring (verspätet um 19.05)

Entschuldigt: Vbgm. Karl Lauermann

Unentschuldigt: GR Peter Fischer

Schriftführerin: Sylvia Charvat

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19 Uhr die Sitzung.

Tagesordnung:

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 13. November 2001
2. Einläufe und Berichte
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Voranschlag 2002
5. Preisanpassung bei der Aktion „Essen auf Rädern“
6. Nominierung eines Vertreters für den Schulsprengel „Polytechnische Schule Wr. Neustadt“
7. Grundstücksverkauf im Rahmen der Baurechtsaktion Land NÖ
8. Grundstücksankauf ÖBB
9. Planungsvergabe für Altstoffsammelzentrum und Bauhof
10. Auftragsvergabe Professionistenarbeiten für Kinderkrippe (2. Gruppenraum)
11. Löschung vom Wiederkaufsrecht, EZ 1325, Grst. 263/127, Jenewein
12. Erweiterung der Entgegennahme von Problemstoffen
13. Neuverpachtung des Badgasthauses
14. Errichtung eines Spielplatzes
15. Subventionsansuchen
16. Weihnachtsgaben
17. Inflationsanpassung der Zuschüsse zu den Eigenmitteln
18. Wohnungsangelegenheiten
19. Personalangelegenheiten

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 13. November 2001

Da gegen das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung kein Einwand besteht, stellt Gf.GR Kahrer den

Antrag: das Protokoll in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

2. Einläufe und Berichte

Für unsere Kondolenzschreiben haben sich die Familien Thiel, Weninger, Fennemann und Buchgrabner bedankt.

Die Blutspendezentrale des Österreichischen Roten Kreuzes teilt mit, dass die Blutspendeaktion am 26.9.2001 51 Blutkonserven erbracht hat.

Aufgrund der beabsichtigten Schließung des Semperit Werkes Traiskirchen durch die Fa. Continental hat LR Knotzer schriftlich um Unterstützung gebeten.

Bgm. Stieber hat daraufhin ein Schreiben an den Vorstandsdirektor der Fa. Continental gesandt, in welchem er auf die Problematik einer Schließung hinweist.

Fa. Continental hat geantwortet, dass die Produktionskosten in Österreich sehr hoch sind und die Nachfrage bei PKW-Reifen nachgelassen hat. Wir sollen aber versichert sein, dass sich alle Verantwortlichen über die Tragweite ihres Handelns bewusst sind und jede Entscheidung sorgfältig prüfen

GR Sponring kommt verspätet um 19.05 zur Sitzung.

Vom Amt der NÖ Landesregierung liegt ein Aufsichtsbericht betreffend Hortüberprüfung Volksschule, Siedlergasse 4, vor.

Zusammenfassend wurde festgestellt, dass ein positiver Eindruck mitgenommen werden konnte. Den individuellen Bedürfnissen der Kinder nach Ruhe, konzentriertem Arbeiten und Bewegung wird Rechnung getragen. Die sinnvolle Freizeitgestaltung ist den Betreuerinnen in ihrer Arbeit mit den Kindern sehr wichtig.

GR Sponring (Unpolitische Bürgerliste Baum-Stamm-Baum) hat ein Schreiben gesandt, in welchem er ersucht, ihm im Falle einer Entfernung der markierten Bäume zwischen Hundeabrichteplatz und Badparkplatz, das Holz zum Heizen zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende informiert über das Volksbegehren „Veto gegen Temelin“. Als Eintragungszeitraum wurde Montag, der 14.1.2002 bis Montag, 21.1.2002, festgelegt.

Die NÖ Umweltschutzanstalt übersandte die Trinkwasseruntersuchung vom 6.11.2001. Der Vorsitzende informiert, dass die Unterlagen im Gemeindeamt aufliegen und jeder Einsicht nehmen kann.

3. Bericht des Prüfungsausschusses

GR Dkfm. Dr. Hackl berichtet, dass 2 Prüfungen durchgeführt wurden.

Am 8.11.2001 fand eine unvermutete Prüfung statt. Die Barkasse war tagfertig, die Sachkonten bis 28.10. gebucht. Es konnten keine Unstimmigkeiten festgestellt werden. Der Bericht wurde vom Bürgermeister und vom Kassenverwalter zur Kenntnis genommen.

Am 11.12. fand eine angesagte Prüfung des Prüfungsausschusses statt. Es wurde ein Buchungsrückstand seit Anfang Dezember festgestellt, welcher durch den Urlaub der Kassenverwalterin begründet wurde. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt. Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

4. Voranschlag 2002

Der Voranschlag wurde erstmals in Euro abgefasst und ist in der Zeit vom 19. bis 30. November 2001 zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt. Die Möglichkeit der Einsichtnahme wurde öffentlich kundgemacht. Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Der Voranschlag wurde ausgeglichen erstellt. Die Ausgaben und Einnahmen des ordentlichen Haushaltes betragen € 5,114.200,-- (S 70,373.000,--) die des außerordentlichen Haushaltes € 1,754.300,-- (S 24,140.000,--).

Diese Beträge setzen sich wie folgt zusammen:

o.Hh.	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Gruppe 0:	37.500,00	604.700,00
Gruppe 1:	9.700,00	202.300,00
Gruppe 2:	256.000,00	752.200,00
Gruppe 3:	4.000,00	22.400,00
Gruppe 4:	37.900,00	389.900,00
Gruppe 5:	12.300,00	478.400,00
Gruppe 6:	13.200,00	271.200,00
Gruppe 8:	1,286.500,00	1,656.700,00
Gruppe 9:	<u>3,457.100,00</u>	<u>736.400,00</u>
Gesamt	5,114.200,00	5,114.200,00

ao.Hh.

Vorhaben 1 – Straßenbau und Gehsteigsanierung:	€ 307.200,00
Vorhaben 4 – An- u. Verkauf von Grundstücken	€ 537.400,00
Vorhaben 5 – Öffentliche Beleuchtung	€ 83.200,00
Vorhaben 6 – Kindergarten Mozartgasse	€ 33.000,00
Vorhaben 7 – Kulturbezirk	€ 436.000,00
Vorhaben 8 – Kinderkrippe	€ 109.000,00
Vorhaben 9 – Tschechenring	€ 58.100,00
Vorhaben 10 – Bauhof	€ 139.100,00
Vorhaben 13 – Sportplatz	<u>€ 51.300,00</u>
Gesamt	€ 1,754.300,00

Die einzelnen Vorhaben werden von Gf.GR KR Buchta erläutert.

Er weist darauf hin, dass bereits in der Sitzung des Finanzausschusses am 4.12.2001 sämtliche Vorhaben ausführlich besprochen wurden.

Der Nachweis der Darlehensschulden wird wie folgt dargestellt:

Schuldenart 1 (Deckung von mehr als 50% durch die Gemeinde):
Jahresanfang gesamt € 879.123,28, Jahresende gesamt € 790,623,28.

Schuldenart 2 (Deckung von mehr als 50% durch andere Mittel):
Jahresanfang gesamt € 5,720.673,97, Jahresende gesamt € 5,547.001,30.

Neben dem Schuldennachweis ist auch der Dienstpostenplan und der Voranschlagsquerschnitt dem Voranschlagsentwurf für die einzelnen Fraktionen beigefügt worden und ist somit eine detaillierte Erörterung lt. Gf.GR KR Buchta nicht mehr erforderlich.

Der Haushaltsbeschluss für das Haushaltsjahr 2002 wird dem Gemeinderat vollinhaltlich vorgelesen.

Weiters wird der Mittelfristige Finanzplan gemäß den Maastricht-Kriterien für die Jahre 2002 bis 2005 erläutert.

Finanzierungssaldo (Maastricht-Ergebnis), Werte in Euro:

Voranschlag 2002:	- 236.200
Plan 2003:	+ 505.600
Plan 2004:	+ 202.900
Plan 2005:	+ 12.700

GR Sponring meldet sich zu Wort und bemängelt, dass für die Restaurierung des Glockenhäuschens am Hauptplatz Geld investiert wird, aber die alte Föhre daneben sang- und klanglos entfernt wurde.

Außerdem möchte er wissen, was mit der Jugendwohlfahrtsumlage geschieht. Er weist den Bürgermeister darauf hin, dass in den letzten 2 Jahren 5 Felixdorfer durch Drogen gestorben sind. Er findet, dass gerade für die Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren mehr getan werden sollte.

Gf.GR KR Buchta erklärt, dass die Jugendwohlfahrtsumlage vom Land Niederösterreich vorgeschrieben wird und bei den Ertragsanteilen einbehalten wird. Der Betrag steht also nicht der Gemeinde zur Verfügung sondern ist als Art Steuer zu betrachten.

Gf.GR Mag. Stöger meint, dass er sich fairerweise dafür bedanken muß, dass nun doch lt. Voranschlag eine Verlängerung des Radweges geplant ist. Er beanstandet allerdings, dass ihm der Mittelfristige Finanzplan erstmals bei der Gemeinderatssitzung zur Kenntnis gebracht wird. Er wird sich bei der Abstimmung über den Beschluss des Voranschlages 2002 auch seiner Stimme enthalten, da es ihm nicht möglich war, sich mit den Unterlagen auseinanderzusetzen.

Auch GR Kavka stellt fest, dass er zwar den Voranschlagsentwurf mit Beilagen erhalten hat, der Mittelfristige Finanzplan allerdings nicht dabei war.

GR Ing. Weiss bestätigt, dass bei Einsicht der Unterlagen zur Gemeinderatssitzung kein Mittelfristiger Finanzplan vorgelegen ist.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Fortführung des Radweges schon vor längerer Zeit besprochen wurde, allerdings gibt es im Bereich des Kaffeehauses Global einige Schwierigkeiten wegen der dort befindlichen Parkplätze. Die Straßenverwaltung hat mitgeteilt, dass sie die Gegebenheiten überprüfen wird, bis dato wurde aber noch keine Stellungnahme abgegeben. Der Betrag für die Verlängerung des Radweges wurde aber trotzdem bei der Budgeterstellung berücksichtigt.

GR Kavka wendet sich an Gf.GR KR Buchta mit folgender Bitte:

Die Oppositionen haben, bis auf das Vorjahr, immer dem Voranschlag zugestimmt. Wenn nun bei der Detailplanung bzw. Umsetzung der jeweiligen Projekte gegenteilige Auffassungen vorliegen, so hat die Mehrheitsfraktion immer argumentiert, dass dies mit dem Voranschlag bereits beschlossen wurde.

Gf.GR KR Buchta stellt fest, dass mit dem Beschluss des Voranschlages lediglich die Finanzierung des Projektes beschlossen wird, dies aber mit der Detailplanung nichts zu tun hat.

GR Kavka ersucht in Zukunft zu respektieren, dass die Opposition – trotz Befürwortung des Voranschlages – gegenteilige Auffassung bei der Realisierung der Projekte haben kann.

Gf.GR Kahrer meldet sich zu Wort und stellt fest, dass lt. GO § 73, Abs. 3, der Mittelfristige Finanzplan gemeinsam mit dem Voranschlag dem Gemeinderat vorzulegen und von ihm zu beschließen ist. In der GO ist nicht vermerkt, dass er zur Einsichtnahme aufliegen muß.

Antrag: Gf.GR KR Buchta stellt den Antrag, den Voranschlag 2002 samt Beilagen, den Haushaltsbeschluss, Dienstpostenplan, Darlehensnachweis sowie den Mittelfristigen Finanzplan wie soeben besprochen zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 14 Pro Stimmen
9 Stimmenthaltungen (Gf.GR Mag. Stöger, die GR Harrer, Eder, Dkfm. Dr. Hackl, DI Pressler, Kavka, Ing. Weiss, Pörtl und Sponring.)

5. Preisanpassung bei der „Aktion Essen auf Rädern“

GR Ing. Weiss verlässt um 20.20 Uhr den Sitzungssaal.

Vom Krankenhaus Wr. Neustadt wurden wir informiert, dass für die Aktion „Essen auf Rädern“ eine Preisanpassung erforderlich ist.

Bisher wurden pro Portion S 50,-- an die Felixdorfer verrechnet. Ab Jänner 2002 soll ein Betrag von € 4,-- (S 55,05) pro Portion eingehoben werden.

Antrag: Gf.GR KR Buchta stellt den Antrag die Preisanpassung zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

6. Nominierung eines Vertreters für den Schulsprengel „Polytechnische Schule Wr. Neustadt“

In der Gemeinderatssitzung am 21.9.2000 wurden Gf.GR Karl Frisch und GR Edith Frank als Vertreter für den Schulsprengel genannt. Da Frau Frank mittlerweile aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist, muß ein Nachfolger nominiert werden.

Antrag: Bgm. Stieber stellt den Antrag, GR Lugger als Vertreter für den Schulsprengel „Polytechnische Schule Wr. Neustadt“ zu entsenden.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

7. Grundstücksverkauf im Rahmen der Baurechtsaktion Land NÖ

Für die Baurechtsaktion des Landes NÖ soll das Grundstück Nr. 18, Parz. 301/9, mit 605 m² an das Land NÖ verkauft werden. Baurechtswerber für dieses Grundstück sind Christine und Anton Bartl.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, dem Grundstücksverkauf die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung (GR Sponring).

GR Harrer verlässt um 20.25 Uhr den Sitzungssaal.

8. Grundstücksankauf ÖBB

Bei Vermessungsarbeiten wurde festgestellt, dass Teilflächen der Mühlstraße auf ÖBB-Grund liegen. Es handelt sich dabei um Grundflächen im Gesamtausmaß von 1.589 m². Preis pro m² S 10,--(€ 0,73) somit ergibt sich ein Gesamtpreis von S 15.890,-- (€ 1.154,78).

GR Harrer kommt um 20.28 Uhr wieder in den Sitzungssaal.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, den Grundstücksankauf zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

9. Planungsvergabe für Altstoffsammelzentrum und Bauhof

GR DI Pressler verlässt um 20.29 Uhr den Sitzungssaal.

GR Ing. Weiss kommt um 20.29 Uhr wieder in den Sitzungssaal.

Die Marktgemeinde Felixdorf hat für die Errichtung eines Altstoffsammelzentrums und Bauhof ein Grundstück im ehemaligen Pottendorfer Areal angekauft.

Die Baukosten wurden auf ca. S 10,750.000,-- (€ 781.233,--) geschätzt. Dieses Projekt soll im Jahr 2003 verwirklicht werden.

Im Jahr 2002 soll die Planung für dieses Vorhaben erfolgen.

Für die Planung müssen 3,94% der Nettoherstellungskosten kalkuliert werden.

Dies ergibt einen Betrag von S 423.550,-- (€ 30.780,58) exkl. MwSt.

GR DI Pressler kommt um 20.31 Uhr wieder in den Sitzungssaal.

Mit der Planung des Vorhabens soll die Bau- u. Wohnungsgenossenschaft Wien-Süd beauftragt werden.

Gf.GR Mag. Stöger möchte wissen, warum bei dieser Auftragssumme keine weiteren Planungsangebote eingeholt wurden.

Der Vorsitzende erklärt, dass „Wien-Süd“ bereits Erfahrung bei der Errichtung von Altstoffsammelzentren hat.

Auch GR Sponring hat Bedenken betreffend Auftragsvergabe an „Wien-Süd“. Seiner Meinung nach hat es in letzter Zeit einige Mängel bei der durch „Wien-Süd“ durchgeführten Projekte gegeben.

Antrag: Der Vorsitzende stellt den Antrag, mit der Planung der Altstoffsammelstelle und des Bauhofes „Wien-Süd“ zu beauftragen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 14 Pro-Stimmen
9 Stimmhaltungen (Gf.GR Mag. Stöger, die GR Harrer, Eder, Dkfm. Dr. Hackl, DI Pressler, Kavka, Ing. Weiss, Pötl und Sponring.)

10. Auftragsvergabe Professionistenarbeiten für Kinderkrippe (2. Gruppenraum)

Am 30.11.2001 fand die Anbotseröffnung betreffend Professionistenarbeiten für die Kinderkrippe statt.

Folgende Angebote wurden abgegeben:

Baumeisterarbeiten

Angeboten haben die Firmen Trenker/Wöllersdorf, Plangl/Felixdorf, Jägersberger/Leobersdorf und Pruckner/Sollenau.

Nach Prüfung der Angebote wurde die Fa. Plangl als Billigstbieter mit einer Auftragssumme von S 870.157,20 (€ 63.236,79) inkl. 20% MwSt. ermittelt.

Heizung, Wasser und Sanitär

Angeboten haben die Firmen Kucharik/Felixdorf, Schmidt/Matzendorf und Weninger/Felixdorf.

Nach Prüfung der Angebote wurde die Fa. Weninger als Billigstbieter mit einer Auftragssumme von S 188.400,-- (€ 13.691,57) inkl. 20% MwSt. ermittelt.

Holzböden

Angeboten haben die Firmen Amashauffer/Wieselburg, Gaster/Traiskirchen, Platzer/Hirtenberg und Ullreich/Leobersdorf.

Nach Prüfung der Angebote wurde die Fa. Platzer als Billigstbieter mit einer Auftragssumme von S 53.868,78 (€ 3.914,80) inkl. 20% MwSt. ermittelt.

Malerarbeiten

Angeboten haben die Firmen Kopeszky/Sollenau, Schmied/St Pölten und Bauer/Katzelsdorf.

Nach Prüfung der Angebote wurde die Fa. Kopeszky als Billigstbieter mit einer Auftragssumme von S 114.480,96 (€ 8.319,66) inkl. 20% MwSt. ermittelt.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag die jeweiligen Aufträge an die Billigstbieter zu vergeben.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

11. Löschung vom Wiederkaufsrecht, EZ 1325, Grst. 263/127, Jenewein

Da die Auflagen bereits erfüllt wurden stellt Gf.GR Kahrer den

Antrag: das Ansuchen um Löschung des Wiederkaufsrechtes zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

12. Erweiterung der Entgegennahme von Problemstoffen

Bei einer Überprüfung der Problemstoffsammelstelle wurde seitens der Abfallrechtsbehörde, Abt. RU4, des Landes NÖ eine Erweiterung bei der Entgegennahme von Elektronikschrottabfällen empfohlen.

Für folgende Abfallarten gemäß ÖNORM S 2100 soll zusätzlich die Erlaubnis zur Entgegennahme eingeholt werden:

„Elektrolytkondensatoren“ mit der Schlüsselnummer 35209 und
„PCB-haltige und PCT-haltige elektrische Betriebsmittel“ der Schlüsselnummer 54110.

Antrag: Gf.GR Frisch stellt den Antrag, die Erweiterung der Entgegennahme von Problemstoffen zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

13. Neuverpachtung des Badgasthauses

Am 2. Oktober 2001 hat Frau Eichberger mitgeteilt, dass sie mit Ende Oktober 2001 den Pachtvertrag für das Badgasthaus kündigt.

GR Harrer verlässt um 20.38 Uhr den Sitzungssaal.

Mittels Anzeige in den Wr. Neustädter Nachrichten, der NÖN und Kundmachung im Gemeindeschaukasten wurde ein neuer Pächter für das Badgasthaus gesucht.

Folgende Bewerber haben sich gemeldet:

Helmut Schieder, 2603 Felixdorf
Robert Hahn, 2604 Theresienfeld
Gertraud Marschall, 2440 Moosbrunn
Gülbahar Akyildiz, 2601 Sollenau
Dieter Chalupa, 2603 Felixdorf
Kurt Witowetz, 2603 Felixdorf

GR Harrer kommt um 20.40 Uhr wieder in den Sitzungssaal.

Der Vorsitzende berichtet, dass nach Durchsicht der Bewerbungen Herr Schieder am geeignetsten erscheint. Durch die bestens bewährte Organisation seiner Straßenfeste hat er bewiesen, dass er etwas „auf die Beine stellen“ kann.
Die Konzession stellt Frau Ingrid Zirngast zur Verfügung.

Es ist geplant das Badgasthaus ab April 2002 wieder zu eröffnen.

Der Entwurf des neuen Pachtvertrages ist gleich dem bestehenden. Das Pachtverhältnis soll ab 1.1.2002 für die Dauer von 10 Jahren abgeschlossen werden. Der monatliche Pachtzins soll € 400,-- zuzüglich der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer sowie der auf den Pachtgegenstand entfallenden Betriebskosten betragen. Da das Badgasthaus erst ab April 2002 den Betrieb aufnehmen wird ist geplant, in der Zeit vom 1.1. 2002 bis zum 31. März 2002 einen monatlichen Pachtzins von lediglich € 75,-- jedoch gleichfalls zuzüglich der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer sowie der auf den Pachtgegenstand entfallenden Betriebskosten einzuheben.

GR Ing. Weiss verlässt um 20.45 Uhr den Sitzungssaal.

Gf.GR Mag. Stöger ist der Meinung, dass man mit allen Bewerbern Gespräche hätte führen sollen.

GR Sponring gibt zu bedenken, dass Herr Schieder lediglich im Sommer ein einzelnes Fest organisiert und dies nicht vergleichbar ist mit der Führung eines Gasthauses.

- Antrag:** Gf.GR Ginner stellt den Antrag, die Verpachtung des Badgasthauses an Hrn. Schieder zu genehmigen.
- Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.
- Abstimmungsergebnis:** 3 Stimmenthaltungen (GR Kavka, GR Pörtl und GR Sponring).

14. Errichtung eines Spielplatzes

Vom Verein Spiellandschaft NÖ wurde die NÖ Spielplatzförderung ins Leben gerufen. Damit sollen Gemeinden bei der Realisierung eines kindgerechten und naturnahen Spielplatzes unterstützt werden.

GR Proksch verlässt um 20.50 Uhr den Sitzungssaal.

Mittels Antragsformular soll um Förderung angesucht werden.

GR Ing. Weiss kommt um 20.52 Uhr wieder in den Sitzungssaal.

Der Vorsitzende schlägt vor, den alten Spielplatz, das „Lokbergerl“ neben der Bahnstraße wieder zu aktivieren. Dieses Grundstück würde sich für einen naturnahen Spielplatz anbieten.

GR Proksch kommt um 20.55 Uhr wieder in den Sitzungssaal.

GR Eder will wissen, ob bereits eine konkrete Planung vorliegt.

Gf.GR KR Buchta informiert, dass die Gemeinde lediglich eine geeignete Fläche für einen naturnahen Spielplatz hat und man vorerst einmal um Förderung ansuchen sollte. Erst wenn die Förderung genehmigt wird, kann mit der Planung begonnen werden.

GR Sponring findet das Vorhaben gut, meint allerdings, dass sich bereits ein anderer Spielplatz in unmittelbarer Nähe befindet. Außerdem sollte der Spielplatz in einem dichter besiedelten Gebiet errichtet werden um dem Vandalismus vorzubeugen.

Der Vorsitzende reicht das Spielplatzbuch für NÖ an die Gemeinderäte zur Einsichtnahme weiter.

- Antrag:** Gf.GR Frisch stellt den Antrag, dem Ansuchen um Förderung zuzustimmen.
- Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.
- Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

15. Subventionsansuchen

Der Österreichische Kameradschaftsbund, Ortsgruppe Sollenau-Felixdorf-Blumau-Theresienfeld, der Kriegsoferversverband, Ortsgruppe Felixdorf sowie das Katholische Pfarramt Felixdorf haben um Subvention angesucht.

Antrag: Gf.GR KR Buchta stellt den Antrag, dem Österreichischen Kameradschaftsbund S 1.000,-- (€ 72,68), dem Kriegsoferversverband ebenfalls S 1.000,-- (€ 72,68) und dem Katholischen Pfarramt S 10.000,-- (€ 726,73) an Subventionen zu gewähren.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

16. Weihnachtsgaben

Die Personalvertretung der Marktgemeinde Felixdorf hat um eine zusätzliche finanzielle Zuwendung ersucht. In Summe macht das bei einem Betrag von S 1.500,-- (€ 109,01) pro Dienstnehmer insgesamt S 51.000,-- (€ 3.706,32).

Für Briefträger, Rauchfangekehrer und Fahrer der Müllabfuhr ist ein „Weihnachtsgeld“ von jeweils S 200,-- (€ 14,54) vorgesehen.

Die Weihnachtsfeier für die Pensionisten, zu der Frauen ab 60 Jahren und Männer ab 65 Jahren persönlich eingeladen werden, findet am Mittwoch, dem 19. Dezember 2001, um 14.30 Uhr im Kulturhaus statt.

Als Geschenk wird wahlweise eine Flasche Wein oder ein Päckchen Kaffee überreicht.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, die Weihnachtsgaben zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

17. Inflationsanpassung der Zuschüsse zu den Eigenmitteln

GR Kavka verlässt um 21.03 Uhr den Sitzungssaal.

Gf.GR Kahrer berichtet, dass ab 1.1.2001 die Pensionen um 0,8% erhöht wurden. In der Wohnungsausschuss-Sitzung wurde aus diesem Grund eine Anhebung der Einkommensgrenzen für die Darlehen bzw. Zuschüsse zum Eigenmittelanteil vorgeschlagen.

Der Zuschuss zum Eigenmittelanteil Seniorenwohnhaus bzw. Darlehen für Eigenmittelanteil Genossenschaftswohnungen würde demnach gemäß folgender Aufstellung erfolgen:

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, der Anhebung der Einkommensgrenzen die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

18. Wohnungsangelegenheiten

Gf.GR Kahrer berichtet, dass der Wohnungsausschuss in seiner letzten Sitzung folgende Wohnungsvergabe vorgeschlagen hat:

Gemeindewohnung

G. Kirchhoff-Gasse 19/2 an Cäcilia und Hans Schwarz 36,00 m²

GR Kratochwill verlässt um 21.06 Uhr den Sitzungssaal.

Gf.GR Mag. Stöger möchte wissen wie viele Wohnungswerber es gibt und wie viele freie Wohnungen zur Verfügung stehen.

Gf.GR Kahrer antwortet, dass die Liste noch nicht fertig ist.

Gf.GR Mag. Stöger fragt, wann es die Liste geben wird.

Gf.GR Kahrer antwortet, dass er das noch nicht weiß.

GR Kratochwill kommt um 21.07 wieder in den Sitzungssaal.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, der Wohnungsvergabe die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 1 Stimmenthaltung (GR Ing. Weiss).

Da der nächste Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet, ersucht der Vorsitzende die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen.

GR Kavka kommt um 21.08 Uhr wieder in den Sitzungssaal.

19. Personalangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wird in nichtöffentlicher Sitzung besprochen und im nichtöffentlichen Protokoll niedergeschrieben.

Da keine Wortmeldungen erfolgen wünscht der Vorsitzende den Gemeinderäten frohe Festtage, bedankt sich für die gute Zusammenarbeit während des letzten Jahres und schließt um 21.10 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Verifikatoren